

# Tiroler Familienjournal

3/2004

www.familienpass-tirol.at

Eine Familienaktion des Landes Tirol

mehr Spaß  
mehr Tipps  
mehr Sicherheit

TELEFON-GEWINNSPIEL  
100 Herbstmesse-Freikarten an Familienpassinhaber  
Seite 7

## Kleine Leut' – gut betreut!

Alles über die neue Kinderbetreuungs-Hotline des Landes Tirol  
Seite 4

Herbstliche Familientipps  
Seite 8

Tiroler Familienpass + Regio Card  
Seite 14

Kinderbetreuungs-Hotline Tirol  
0800 – 800 508  
Kleine Leut' – gut betreut!

  
**Juff**  
Familienreferat



Aktuelle FAMILIENPASS-Vorteile im Überblick ab Seite 20

Ermäßigungen bis zu **-50%**



**Liebe Tiroler Familien!**

Gerade jetzt im Herbst werden seitens der Tiroler Landesregierung eine Reihe neuer Projekte in Angriff genommen, die für die Zukunft unserer Familien und der jungen Menschen in unserem Land von großer Bedeutung sind.

So hat etwa mit Beginn des neuen Schuljahres eine Qualitätsinitiative an den Tiroler Pflichtschulen begonnen. Hier wird von Seiten der Schulen viel zusätzliches Engagement eingebracht, um allen Tiroler Schülerinnen und Schülern besonders zeitgemäße, optimale Bedingungen anbieten zu können.

Gleichzeitig wird alles unternommen, um die Interessen der Familien und der Schule noch stärker aufeinander abzustimmen. Hier steht das gemeinsame Bemühen für die bestmöglichen Chancen unserer Kinder im Vordergrund.

Dazu gehört die bedarfsgerechte Erhaltung der Kleinstschulen genauso wie etwa der Ausbau der Nachmittagsangebote und vieles andere mehr.

Auch in der Kinderbetreuungsfrage startet Tirol ab diesem Herbst ein bisher österreichweit einmaliges Pilotprojekt, um der Frage nach dem realen Bedarf der Eltern nach Kinderbetreuung noch näher zu kommen als bisher.

Die neue Kinderbetreuungs-Hotline des Landes Tirol soll nicht nur den Familien behilflich sein, ihren individuellen Kinderbetreuungsbedarf im Zusammenhang mit der Vereinbarkeit von Familie und Beruf besser planen zu können. Sie soll nach Auswertung der Anfragen und Anregungen letztlich auch dazu beitragen, das Tiroler Angebot noch flexibler auf die Erfordernisse der Eltern und auf die Bedürfnisse der Kinder abzustimmen.

Ich hoffe, dass Sie gut in dieses Schul- und Kindergartenjahr gestartet sind und lade Sie gleichzeitig herzlich dazu ein, die neuen Initiativen des Landes Tirol durch Ihr elterliches Interesse entsprechend zu beleben.

Ihr  
*Herwig van Staa*  
Dr. Herwig van Staa  
Landeshauptmann

# Tiroler Familienjournal im Überblick

TITELSTORY



Kinderbetreuungs-Hotline Tirol  
**0800 – 800 508**  
Kleine Leut' – gut betreut!

**KLEINE LEUT' – GUT BETREUT**  
Die Kinderbetreuungs-Hotline Tirol  
Neues Service des JUFF-Familienreferates für Tirols Familien

4

INFO



**DAS WAR LOS!**  
Streiflichter zum Sommer 2004

10



FAMILIE



**KRÄFTE SAMMELN FÜR DEN WINTER**  
Familiertipps für Herbstmuffel

8

HIGHLIGHTS

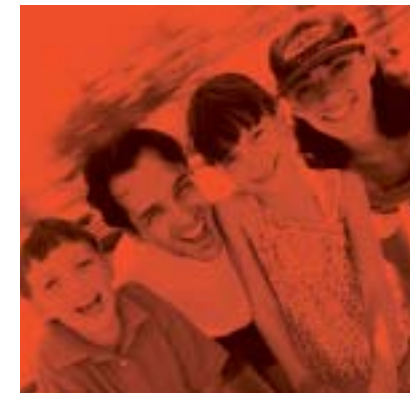
HIGHLIGHTS

HIGHLIGHTS



**HERBSTMESSE-GEWINNSPIEL**

7



**DIE NEUEN VORTEILSGBER**

16

**Der Familienpass im Internet**

Wenn Sie besonders aktuelle Informationen zum Familienpass haben wollen, können Sie diese auch über Internet abrufen:

[www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at)

Sie können sich via Internet aber auch Informationen über das österreichweite Angebot für Tiroler Familien holen (Die betreffenden Vorteilsgeber sind mit Österreich-Fähnchen markiert).

[www.familienpass.at](http://www.familienpass.at)

**Alle weiteren Fragen zum Familienpass beantworten wir unter folgenden Kontaktadressen:**

**UNSERE INFO-HOTLINE**  
0512/508-36 36

**UNSERE FAX-ADRESSE**  
0512/508-35 65

**UNSERE MAILADRESSE**  
juff.familie@tirol.gv.at



**Liebe Familien!**

Mit dem Herbst hat wohl für die meisten von Ihnen wieder der übliche Familienalltag begonnen. Ich hoffe, dass auch Sie sich während der Ferienzeit etwas erholen oder besondere Sommeraktivitäten gemeinsam mit Ihrer Familie erleben konnten.

Für all jene, die den Sommer über immer auf ein spezielles Kinder-Betreuungsangebot angewiesen sind, hoffe ich, dass sich die ersten Versuche zum Ausbau des bestehenden Sommerangebotes in Tirol bereits in irgendeiner Form bemerkbar gemacht haben.

Das Angebot war heuer jedenfalls so umfangreich wie nie zuvor und es konnte im Rahmen von Pilotprojekten viel Erfahrung für weitere bedarfsgerechte Erweiterungsmaßnahmen im kommenden Jahr gesammelt werden.

Von Ihren Anregungen im Rahmen der Kinderbetreuungs-Hotline 0800-800 508 erwarte ich mir ebenfalls wichtige Impulse zur Beurteilung, wo noch spezielle Akzente gesetzt werden müssen.

In dieser Ausgabe wollen wir Sie auf die herbstliche Familienzeit einstimmen und gleichzeitig darüber informieren, was für Sie als Eltern wichtig sein könnte.

Außerdem präsentieren wir wieder die neuen Vorteilsgeber zum Familienpass, die seit der letzten Ausgabe dazugewonnen werden konnten.

Sollte für Sie die eine oder andere Frage oder Anregung übrig bleiben, so lade ich Sie schon heute ein, den Stand des JUFF-Familienreferates auf der Innsbrucker Herbstmesse zu besuchen. Vielleicht lernen wir uns dort ja auch persönlich kennen.

Ihr Familienreferent des Landes Tirol

*Sebastian Mitterer*

Dipl.-Vw. Mag. Sebastian Mitterer

IMPRESSUM: Tiroler Familienjournal – Herausgeber: Amt der Tiroler Landesregierung, JUFF – Familienreferat, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck, Tel.: 0512/508-35 73 • Medieninhaber: Marketingservice Thomas Mikscha, Josefstr. 37, 3100 St. Pölten, Tel.: 0 27 42/76 8 96, Fax DW 20, E-Mail: office@mstm.at • Internet: www.familienpass-tirol.at • Redaktion: Amt der Tiroler Landesregierung, JUFF – Familienreferat • Druck: Druckerei Berger, Horn • Grafische Gestaltung: Bernd Tenner • Fotos: Comstock, JUFF • Informationen und Rückfragen: Sollten Sie Interesse haben, selbst Vorteile den Familienpassinhaber/Innen zu gewähren und im Familienjournal platziert zu sein, wenden Sie sich an uns, wir beraten Sie gerne: Marketingservice Thomas Mikscha, Josefstr. 37, 3100 St. Pölten, Tel.: 0 27 42/76 8 96, Fax DW 20, E-Mail: office@mstm.at. Für die Richtigkeit der Angaben im Vorteilsgeberteil wird keine Haftung übernommen.

# Kleine Leut' ...

Seit 1. September bietet das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol allen Eltern, die bei der Suche nach Kinderbetreuung Hilfe brauchen, einen österreichweit einzigartigen Service an.

**Kinderbetreuungs-Hotline Tirol  
0800 – 800 508  
Kleine Leut' – gut betreut!**



... gut betreut!



Jede Anfrage bei der Kinderbetreuungs-Hotline wird vom Team des JUFF-Familienreferates besprochen, um die geeignete Lösung zu finden.

## Die Hotline – auf der Suche nach der Wahrheit

Entstanden ist die Idee einer Kinderbetreuungs-Hotline im Rahmen einer Arbeitsgruppe, die sich sowohl auf Bundes- als auch auf Landesebene mit Bedarfsfragen im Kinderbetreuungsbereich auseinandergesetzt hat.

Dass statistische Zahlen auf Grund der Bevölkerungsentwicklung zur Einschätzung des Bedarfs an Kinderbetreuung im Kleinkind- oder im Schulalter wenig taugen, darüber waren sich die Experten auf Grund ihrer langjährigen Erfahrung einig. Der wahre Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen hängt von vielen Faktoren ab.

Nachdem Eltern individuell entscheiden, ob sie ihr Kind selbst betreuen oder außerhalb betreuen lassen, ist nur schwer zu sagen, welche Kinder aktuell oder demnächst einen Kinderbetreuungsplatz brauchen würden und wo das sein soll. Am einfachsten gelingt diese Einschätzung im Kindergartenwesen, für die 5- und 6-Jährigen, weil diese nahezu alle den Kindergarten besuchen. Gerade hier ist aber das Platzangebot nicht das Problem.

Wie kommt man also an die so individuellen Wünsche der Eltern nach Kinderbetreuung heran? Das war die Frage. Die Antwort scheint plausibel: Eine kostenlose Anrufmöglichkeit an einer kompetenten Stelle sollte eigentlich Anreiz genug

sein, seinen Bedarf anzumelden, falls man die Lösung nicht selber bereits gefunden hat.

## Wichtig: Eine Nummer, die alle betreffenden Eltern kennen sollen

Es nützt die beste Anrufmöglichkeit nichts, wenn die Betroffenen die Nummer nicht kennen. Das ist die Herausforderung des Projektes Hotline. Denn die Flut der sonstigen Informationen ist groß. Eine professionell geführte Kampagne soll dafür sorgen, dass die Kinderbetreuungs-Hotline bei den potenziellen Zielgruppen, also bei möglichst allen Familien mit Kin-

dern im Alter von 0–14, schon nach kurzer Zeit bekannt ist. Umfragen, welche die Kampagne begleiten werden, sollen ermitteln, wie hoch der Bekanntheitsgrad der Kinderbetreuungs-Hotline nach einiger Zeit zu bewerten ist. Man darf jedenfalls gespannt sein.

## Erfahren, wo der Schuh wirklich drückt

Ziel der Kinderbetreuungs-Hotline ist eine umfassende Beratung bei der Planung von Kinderbetreuung im Einzelfall, aber auch die Erfassung von Bedarfssituationen, die ganz spezifische Lösungen brauchen. In letzterem Fall soll fallweise



**Kinderbetreuungs-Hotline Tirol**  
**0800 - 800 508**  
**Kleine Leut' - gut betreut!**

auch eine Vernetzung zwischen den Systempartnern (Bildungsabteilung, Kinderbetreuungsanbieter, Gemeinden usw.) erfolgen, um einerseits den Eltern lange Wege zu ersparen, aber auch, um die aus den Anfragen resultierenden Notwendigkeiten und Möglichkeiten zur Verbesserung des Kinderbetreuungsangebotes über den Individualfall hinaus zu besprechen. Dazu stehen erfahrene MitarbeiterInnen zu Verfügung. Eine statistische Auswertung der Anfragen soll schon nach einigen Monaten generelle Aufschlüsse geben können, wo der Schuh wirklich drückt.

**Und so funktioniert die Kinderbetreuungs-Hotline**

Die Hotline besteht aus der Nummernkombination **0800-800** für kostenlose Telefondienste und der Nummer 508, der Nummer des Landhauses (0800-800-508).

Die Kinderbetreuungs-Hotline ist von Montag bis Donnerstag 8:00 Uhr bis 17:00 Uhr und am Freitag von 8:00 Uhr bis 12 Uhr besetzt.

Sollten gerade alle Leitungen mit Beratungsgesprächen belegt sein, kann man seine Telefonnummer hinterlassen und wird zurückgerufen.

Die MitarbeiterInnen arbeiten zunächst mit Hilfe der auch für alle Familien mit Internetanschluss zugänglichen Kinderbetreuungsdatenbank:

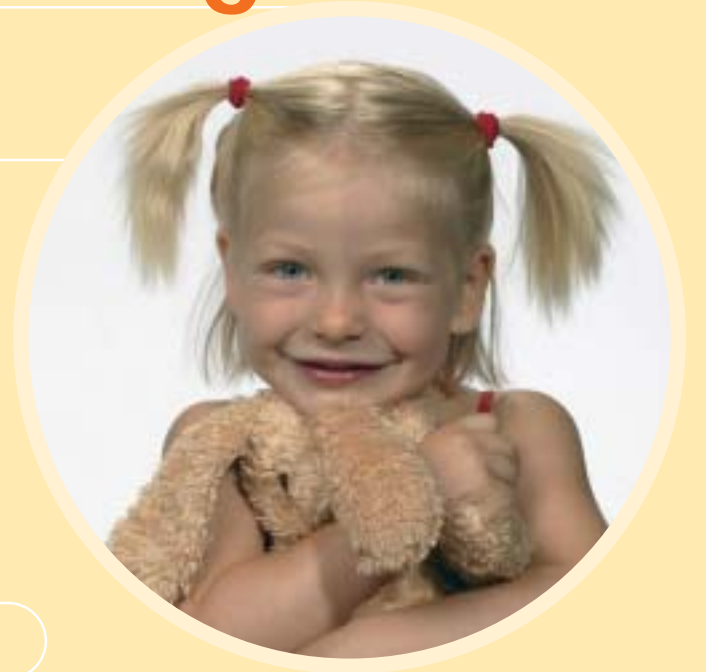
**www.kinderbetreuung.at**

Sollte sich auf Grund der vorliegenden Informationen keine Lösung ergeben, werden gemeinsam Alternativen besprochen. Gibt es keine Tageslösung, wird der Fall zur weiteren Bearbeitung (z. B. Rückfrage bei Experten, Anbietern vor Ort usw.) erfasst. Für alle Anfragen gibt es einen Erledigungsvermerk, der die Art der Lösung beschreibt.



Seit 1. September 2004 sind die Mitarbeiterinnen der Kinderbetreuungs-Hotline Tirol voll im Einsatz

# Kinderbetreuungs-Hotline des Landes Tirol



Unser Sonderthema bei der **Innsbrucker Herbstmesse vom 25. 9. bis zum 3. 10. 2004**

Besuchen Sie uns in Halle 2, oben

*Im Rahmen der diesjährigen Herbstmesse zeigen wir Ihnen, wie die Kinderbetreuungs-Hotline des Landes Tirol funktioniert.*

*Wir beraten Sie aber auch wie jedes Jahr gerne über unsere anderen Möglichkeiten und Angebote, mit denen wir Ihre verantwortungsvolle Aufgabe als Eltern unterstützen können.*

## Telefon-Gewinnspiel

Wählen Sie die Familienpass-Nummer:

**0512 / 508-3636**

*Für die schnellsten Anrufer mit Familienpass gibt es 100 Gutscheine zum freien Eintritt auf der Innsbrucker Herbstmesse 2004 für die ganze Familie.*



**Juff**  
 Familienreferat

# Kräfte sammeln für den Winter



## TIPP 1 – Licht an

Man merkt schon bald sehr deutlich, dass die dunklere Jahreshälfte naht. Der Körper reagiert darauf und neigt dazu, automatisch etwas zurückzuschalten. Licht ist ein wichtiger Motor, besonders für die Psyche. Deshalb das richtige Rezept für den Herbst: Sorgen Sie dafür, dass Sie trotz der dunklen Morgenstunden und der frühen Abenddämmerung gezielt für mehr Helligkeitsausgleich sorgen als sonst.

Das heißt also: Am Wochenende viel nach draußen ans Tageslicht. Experten haben sogar einen Geheimtipp für drinnen. Vielleicht versuchen Sie es einmal mit einer helleren Beleuchtung im Haus und tauschen einige Funzeln im Hinblick auf die dunklere Jahreszeit vorübergehend gegen stärkere Glühbirnen aus.

## TIPP 2 – Raus aus dem Haus

Der Herbst ist die ideale Jahreszeit zum Radfahren oder zum Wandern.

Planen Sie daher für Ihre herbstlichen Familienwochenenden besonders viel Bewegung ein, damit Sie gut vorbereitet in den Winter kommen.

Wenn Ihre Kinder dem Babyalter entwachsen sind, kann auch eine Hüttentour mit Übernachtung ein ganz einmaliges Erlebnis sein.

Eine Bergwanderung ist immer ein Erlebnis für Kinder, wenn sie gut geplant und nicht zu anstrengend ist. Besonders motivierend finden Kinder, wenn Gleichaltrige aus der Verwandtschaft oder Bekanntschaft mitmachen. Da ist der Weg auf den Berg nur halb so steil.

Was Sie im Hinblick auf die Kinder beachten sollten, finden Sie im nebenstehenden Kasten.

*Der Herbst ist für viele die Jahreszeit, in der sie sich am liebsten hinter dem Ofen verkriechen würden, um dort geduldig auf den Winter zu warten. Dabei ist genau das Gegenteil sinnvoll. Frische Luft, Bewegung und viel Licht sind die Fitmacher für den Winter.*

*Hier einige Familientipps für Herbstmuffel:*

## TIPP 3 – Vorbeugung statt Schnupfen

Der Herbst ist die ideale Zeit, um sich ein wenig abzu härten. Die Luft ist manchmal schon recht frisch und doch nicht so eisig wie im Winter. Richtige Trainingsbedingungen für den Körper also in Vorbereitung auf die kalte Jahreszeit.

Das heißt also, viel an die Luft gehen ist wichtig. Das gilt besonders auch für Babys, die noch keinen Winter mitgemacht haben.

Noch mehr Effekt bringt Bewegung im Freien. Es muss ja kein Dauerlauf sein und kein Radmarathon, ein bisschen Gartenarbeit oder einfach mit den Kindern Fangen spielen oder toben bringt den Kreislauf genauso gut in Schwung.

Wenn trotzdem ein herbstlicher Schnupfen eingefangen wurde, sind viel Schlaf, genug Flüssigkeit und Unterstützung mit Vitamin C hilfreich. Papiertaschentücher sollten nur einmal gebraucht werden, um sich nicht immer wieder selber anzustecken. Schnupfenkinder sollten ihren eigenen Trinkbecher haben, sich beim Niesen die Hände vor den Mund halten und öfter als sonst auch die Hände waschen. Dann ist vielleicht nicht gleich die ganze Familie angesteckt.

## TIPP 4 – Vorbeugen mit Vitamin C

Vitamin C ist eines der berühmten Wundermittel, wenn es um die Stärkung der Abwehrkräfte geht. Die Gefahr einer Überdosierung ist zwar nicht allzu groß, man sollte aber doch auf hoch dosierte Vitamin-C- bzw. Ascorbinsäureprodukte (1000 mg und mehr) lieber verzichten, außer der Arzt stellt einen größeren Mangel fest.

Der Mensch braucht durchschnittlich 60–100 Milligramm Vitamin C pro Tag. Normalerweise reicht daher eine bewusst vitaminreiche Kost in der kälteren Jahreszeit zur Stärkung des Immunsystems vollkommen aus.

Das heißt also: viel Gemüse, wie z. B. Paprika, Kohlrabi oder Broccoli, vitaminreiche Obstsorten, wie Kiwis oder Orangen. Äpfel sollten samt der Schale gegessen werden.

Klein geschnittenes Obst und Gemüse sollte nicht zu lange im Wasser liegen (Vitamin C ist wasserlöslich). Beim Kochen ist mit den Vitamin-C-haltigen Nahrungsmitteln besonders schonend umzugehen. Gemüse und Obst aus der Tiefkühltruhe hat manchmal mehr Frische und Vitamin-gehalt zu bieten als lange gelagerte Ware,

## TIPPS

**Kleinkinder (1–3)** nimmt man am besten im Tragerucksack mit. Die Gehzeiten sollten 2–3 Stunden nicht überschreiten – dem Träger zuliebe. Machen Sie ausreichend Pausen, damit sich das Kind zwischendurch bewegen kann.

**Kindergartenkinder (3–6)** müssen schon selber gehen. Deshalb sollte man mit ihnen nicht zu lange unterwegs sein. Wenn sie nämlich auch kurzfristig vor Energie sprühen, fehlt ihnen körperlich noch die Ausdauer. Das Kind darf das Tempo bestimmen.

**Volksschüler (6–10)** Diese Kinder haben normalerweise schon mehr Kondition und eine Wanderung von 4–5 Stunden in nicht zu anstrengendem Gelände ist sicherlich machbar. Allerdings sollte man unbedingt längere Erholungspausen zwischendurch einplanen.

**Größere Kinder (ab 10)** Bei etwas Übung sind bereits richtige Tagestouren möglich. Gehen Sie aber nur in schwieriges Gelände, wenn Ihr Kind gelernt hat, sich dort richtig zu bewegen.

Wichtig für Kinder ist, dass sie Ausflüge als Vergnügen kennen lernen. Dann werden sie diese Form des Erlebens gerne in ihr späteres Freizeitverhalten aufnehmen.

**Unser Broschürentipp:** Mit Kindern auf Hütten (Alpenverein).  
Gratis herunterzuladen aus dem Internet unter [www.alpenverein.or.at/jugend](http://www.alpenverein.or.at/jugend)

die zwar einmal frisch gekauft, aber schon länger aufbewahrt wurde. Nicht übersehen: Vitamin C kann auch in Saftform zugeführt werden. Kinder, die nicht gerne Obst essen, mögen meistens wenigstens ein Glas frischen Orangensaft oder – besonders Vitamin-C-haltig – Sanddornsaft.

# Das war los!

Seit der letzten Ausgabe vor dem Sommer hat sich wieder einiges getan rund um das Thema Kind und Familie. Hier einige Streiflichter:

## Neue Impulse für die Betreuung durch Tagesmütter in Tirol

Im Juli hat die Tiroler Landesregierung Richtlinien für eine stärkere Unterstützung der Tagesmutter-Organisationen beschlossen. Mit der neuen Förderung verbunden ist eine Gehaltsreform für den Beruf Tagesmutter, die im kommenden Jahr wirksam werden soll. Mit der Verbesserung der Einkommenssituation für Tagesmütter soll die Attraktivität dieses verantwortungsvollen Berufs erhöht werden. Der zunehmende Anspruch auf Flexibilität in der Kinderbetreuung wird in Zukunft vor allem in der Tagesmutterbetreuung individuelle Antworten für spezielle Betreuungserfordernisse finden. Deshalb ist eine Stärkung dieser Berufsgruppe besonders wichtig für die Gesellschaft.



Ab sofort noch stärker fördert die Tiroler Landesregierung das Tagesmütterwesen in Tirol

## Start der Kinderbetreuungs-Hotline Tirol, 0800-800 508 am 1. September

Ab Anfang September haben alle Eltern, die auf der Suche nach Kinderbetreuung Unterstützung brauchen, einen zentralen Ansprechpartner in Tirol.

Das JUFF-Familienreferat des Landes Tirol nimmt die Anfragen und Wünsche der Eltern zu den üblichen Bürozeiten (Montag bis Donnerstag 8 Uhr bis

17 Uhr und Freitag von 8 Uhr bis 12 Uhr) entgegen. Gemeinsam wird versucht, für den einzelnen Fall geeignete Lösungsmöglichkeiten zu finden. Näheres dazu siehe in unserer Titelstory „Kleine Leut' – gut betreut!“

Am 3. September stellte der Familienreferent des Landes Tirol, Landesrat Mitterer (r.), die Kinderbetreuungs-Hotline des Landes Tirol der Öffentlichkeit vor



Sowohl die neuen Sommerbetreuungsprojekte als auch die Sommer-Spiel-mit-mir-Wochen 2004 waren ein voller Erfolg und wurden gut angenommen

## Sommerkinderbetreuung – Neue Wege erfolgreich getestet!

Das Konzept einer Projektgruppe des Landes für eine Optimierung der Kinderbetreuungssituation in Tirol wurde wie geplant im Juni dieses Jahres auf den Tisch gelegt.

Um keine Zeit zwischen Konzeption und Umsetzungsversuchen zu verlieren und um schnell erste Erfahrungen zu sammeln, wurde trotz der Kürze des zeitlichen Spielraumes beschlossen, bereits für den Sommer 2004 einige neue Sommerbetreuungsprojekte zu starten. Trotz der Kurzfristigkeit in der Umsetzung waren diese Sommerprojekte ein erfolgreicher Test und eine gute Basiserfahrung für den Umgang mit neuen Initiativen zur Sommerbetreuung im Jahr 2005, die dann schon Anfang des Jahres geplant werden können.



Mit dem Familienpass einfacher zur Tirol-Regiocard kommen

## Familienpass als Ausweiskarte

Über den Sommer wurden die Voraussetzungen geschaffen, dass der Tiroler Familienpass in Zukunft verstärkt die Funktion einer Ausweiskarte bietet, mit der man sich als Familie ausweisen kann. Eine erste Kooperation wurde mit den An-

bietern der Regiocard für Familien eingegangen, die den Tiroler Familienpass als Ausweiskarte akzeptieren und daher den Familienpassinhabern Meldeformalitäten zum Erhalt der Familienermäßigung sparen helfen. Beim JUFF-Familienreferat hofft man, dass

besonders bei Veranstaltern diese Ausweiskarte in die Gestaltung von Familienermäßigungen noch stärker als bisher einbezogen wird. Bei der Spielemesse des Landes hat man in diesem Zusammenhang jedenfalls gute Erfahrungen gemacht.



# Gut informiert in den Familienherbst

Die Schule beginnt und damit kommen wieder eine Reihe von zusätzlichen Ausgaben auf die Eltern zu. Für Familien mit besonders niederm Einkommen gibt es in diesem Zusammenhang einige Förderungen, die sich hilfreich auswirken können:

## Die Schulstarthilfe

- für Pflichtschüler von 6–15 Jahren
- Erstantragstellung bei der Gemeinde, ansonsten im JUFF-Familienreferat

Einreichschluss für das kommende Schuljahr:  
**30. September 2004**

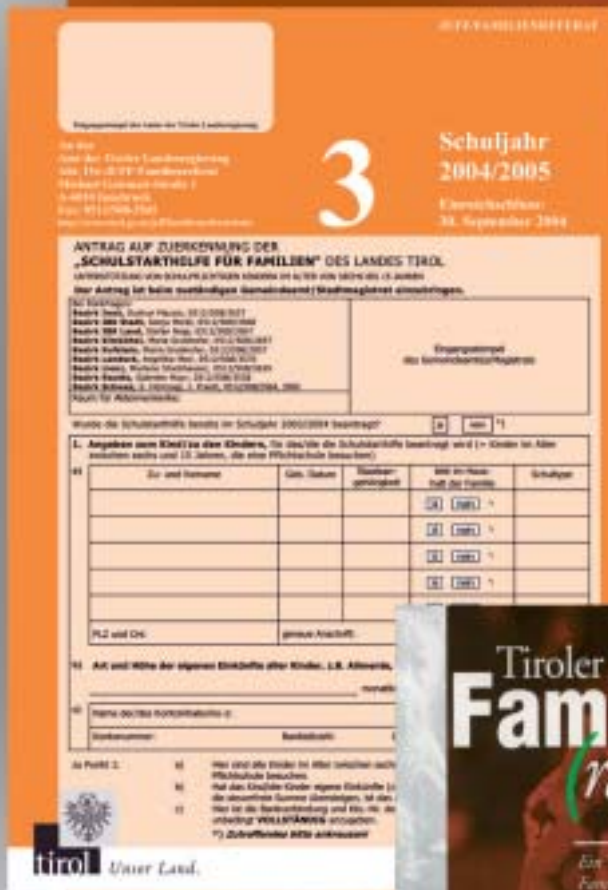
## Unterstützung für Schulveranstaltungen

(Schilager, Projektwochen u. Ä.)

- zuständig:
- für Hauptschüler (bzw. Landesschulen): Land Tirol, Familienreferat
  - für Oberstufenschüler (bzw. Bundesschulen): Landesschulrat für Tirol

Formulare über die Schule erhältlich

Weitere Förderungsmöglichkeiten, wie z. B. Schul- und Heimbeihilfen, finden Sie im kostenlosen **Familienratgeber des Landes Tirol**, zu bestellen unter der Familienpass-Hotline in Ibk, **508-3636**.



You are well come!

ARLBERG - well.com  
Center für Wellness und Kommunikation

Schwimmbäder: Innenbecken mit Ausschwimmkanal in den elliptischen Strömungskanal, beheiztes Außen-Sportbecken, Kinderbecken.

Saunaerlebniswelt: Finnische Sauna, Kelo-Sauna, Sanarium, Dampfbad.

Weitere Einrichtungen: Massage, Solarium, Fintess-Studio.

Am Vorplatz: Eislaufen und Eisstockschießen

Events auf der Höhe! Der ideale Rahmen für alle Veranstaltungen: Kongresse, Tagungen, Messen, Modeschauen, Ausstellungen, Sport- und Musikevents – die WM-Halle im ARLBERG-well.com. Kapazitäten: mit Tribünen: 1200 Sitzplätze + 300 Stehplätze; ohne Tribünen: Stehkonzerter 3000 Pers., Kongressbestuhlung 1950 Pers., mit Tischen 1500 Pers.

Kontakt: Center für Wellness & Kommunikation  
6580 St. Anton am Arlberg  
Tel. 0043-5446-4000  
Fax 0043-5446-4000-25  
e-mail: info@arlberg-well.com  
www.arlberg-well.com

Die Innsbrucker Herbstmesse bietet heuer vom 25. 9. - 3. 10. mit der Sonderschau „Lebensraum Obstbaum – Blühendes Land“, der Sonderschau „Lebensland durch Bauernhand“ und der Fachmesse Alpine Landwirtschaft (ab 29. September) einen Schwerpunkt mit regionalem, ländlichem Charakter.

▲ Die Sonderschauen „Wohnen, Einrichten & Wohlfühlen“, „La Tavola – Selber Kochen & Genießen“ und die **Modepromenade** spannen den Bogen zwischen Tradition und Moderne.

▲ Das „Schaufenster der Tiroler Wirtschaft“ nützen der Bezirk Landeck mit der Sonderschau „Bewegungspunkt Landeck – Kraftquelle Wohnen“, die Südtiroler Handwerksbetriebe im Rahmen der Sonderschau „Südtirol: Zentrum Handwerk“ und die Wirtschaftskammer Tirol mit der Facharbeiteroffensive „Job Scout 2004“ zur eindrucksvollen Präsentation.

▲ Die Messe Innsbruck ist und bleibt familienfreundlich. Für Inhaber des Tiroler Familienpasses gibt es folgende Ermäßigungen: Erwachsene zahlen von Sa., 25.9. - Di. 28. 9. € 3,50 und ab Mi., 29. 9. € 4,50. Jugendliche von 10 bis 15 Jahren zahlen € 1,50. Kinder bis 10 Jahre zahlen keinen Eintritt.

Der Messekindergarten ist täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

**Innsbrucker HERBSTMESSE**  
25. Sept. - 3. Okt. 2004

MESSEGELEND INNSBRUCK  
9.00-18.00 Uhr, Weinkost bis 24.00 Uhr

## » Der kleine Mondbär «

Sternenmärchen für Kinder von 4 - 8 Jahren im Zeiss Planetarium Schwaz

Hallo liebe Eltern! Ich bin es, der Mondbär! Toll, dass Ihr mehr von mir wissen wollt! Wir reisen gemeinsam mit meinen Freundinnen Lisa und Susi im Raumschiff durchs Sonnensystem. Lernen den Mond, Merkur, die Venus und die anderen Planeten kennen. Auch ein heißer Besuch bei der Sonne ist dabei. Zum Schluss erzählt uns das Sternenschatz noch ein bisschen was über die Sternbilder, sodass wir alle ein unterhaltsames, lehrreiches und beeindruckendes Abenteuer im Weltraum erleben können.

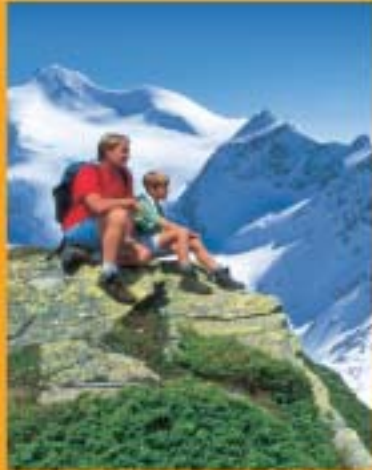
**Showzeiten:**  
Von 13. September bis 7. November 2004 jeden Dienstag und Samstag um 16.00 Uhr  
Von 8. November bis 26. November 2004 jeden Samstag um 16.00 Uhr

**Die besondere Aktion für Familien-Pass-Inhaber:**  
Jedes Kind erhält in Begleitung einer erwachsenen voll zahlenden Person kostenlosen Eintritt (Ersparnis € 4--)!  
Diese Aktion gilt für das Sternenschatz „Der kleine Mondbär“ bis 26. November 2004.

PLANETARIUM SCHWAZ ZEISS

Zeiss Planetarium Schwaz  
Alte Landstraße 15  
6130 Schwaz  
Telefon 05242/72129  
www.planetarium.at

# TIROL REGIO CARD – DER ULTIMATIVE FREIZEIT(S)PASS!



## familienkarte neu!

FAMILIENKARTE	NORMAL	ERMÄSSIGT bis 31.10.2004
<b>Erwachsene</b> Mutter bzw. Vater	339,-	312,-
<b>Familie Kinder</b> Bsp. 1990 bis wied. Bsp. 1989	43,-	39,-
<b>Familie Jugend</b> bis einsch. Bsp. 1985	160,-	150,-

■ **DIE FAMILIENKARTE** wurde völlig neu geregelt. Zum Erwerb einer Familienkarte muss eine Erwachsenenkarte (Mutter oder Vater) erworben werden, dann können weitere Familienmitglieder, Kinder bzw. Jugendliche (im Haushalt lebend), in die Familienkarte integriert werden.

■ **ZUM ERWERB DIESER FAMILIENKARTE** ist entweder der Meldezettel (gesamte Familie) der jeweiligen Gemeinde oder der Familienpass des Landes Tirol erforderlich. Dieser Familienpass bietet auch sonst sehr viele Vorteile und kann über die Gemeinde oder direkt im Internet (€ 5,-) unter [www.familienpass-tirol.at](http://www.familienpass-tirol.at) angefordert werden.

## [www.tirol-regio.at](http://www.tirol-regio.at)


TARIF	NORMAL	ERMÄSSIGT bis 31.10.2004
<b>Erwachsene</b>	339,-	312,-
<b>Kinder</b> Bsp. 1990 bis einsch. Bsp. 1989	170,-	156,-
<b>Jugend</b> bis einsch. Bsp. 1985	271,-	250,-
<b>Senioren</b> bis einsch. Bsp. 1944	322,-	296,-
<b>Invalide</b> bis 60% Invalidität	254,-	234,-

■ **ERMÄSSIGUNG:** Vom 1. Oktober bis 31. Oktober ist die Regio Card zum ermäßigten Preis erhältlich. Ab 1. November gilt der Normaltarif.

■ **AUSWEISPFLICHT:** Kinder, Jugendliche, Senioren und Invalide müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

■ **Ein aktuelles Lichtbild ist unbedingt erforderlich!**



 skigebiete  
 ausflugsziele

 kleinflifanlagen    eislaufplätze    hallenbäder    badeseen    freibäder

## skigebiete



- 1 Pitztaler Gletscher
- 2 Kaunertaler Gletscher
- 3 Riffisee Bergbahnen
- 4 Hochzeiger Bergbahnen
- 5 Imster Bergbahnen (ohne Achterbahn)
- 6 Bergbahnen Kühtal
- 7 Bergbahnen Oetz
- 8 Komperdellbahnen Serfaus
- 9 Bergbahnen Fiss / Ladis
- 10 Nauderer Bergbahnen
- 11 Venet Region
- 12 Bergbahnen Fendels
- 13 Obsteig Grünberglifte
- 14 Tiroler Zugspitzbahn (Berg- & Talfahrt)
- 15 Grubigsteinbahnen Lermoos
- 16 Marienbergbahnen Biberwier
- 17 Wettersteinbahnen Ehrwald
- 18 Bergbahnen See
- 19 Gschwandkopflifte Seefeld
- 20 Schizentrum Schlick 2000
- 21 Ehrwalder Almbahnen
- 22 Schischaukel Berwang - Bichlbach - Rinnen - Heiterwang
- 23 Rangger Köpfl

Buskutscheln und Seilbahnen vorbehalten. Stand 01.08.2004.

## wandergebiete ausflugsziele



- 1 Pitztaler Gletscher
- 2 Kaunertaler Gletscher
- 3 Riffisee Bergbahnen
- 4 Hochzeiger Bergbahnen
- 5 Imster Bergbahnen (ohne Achterbahn)
- 6 Bergbahnen Kühtal
- 7 Bergbahnen Oetz
- 8 Komperdellbahnen Serfaus
- 9 Bergbahnen Fiss / Ladis
- 10 Nauderer Bergbahnen
- 11 Venet Region
- 12 Bergbahnen Fendels
- 13 Obsteig Grünberglifte
- 14 Tiroler Zugspitzbahn (Berg- & Talfahrt)
- 15 Grubigsteinbahnen Lermoos
- 16 Marienbergbahnen Biberwier
- 18 Bergbahnen See
- 19 Gschwandkopflifte Seefeld
- 20 Schizentrum Schlick 2000
- 21 Ehrwalder Almbahn
- 33 Sonnalmbahn Berwang
- 34 Almkopfbahn Bichlbach





# Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!



Antrag

## Tiroler Familienpass

### Die Vorteile des Tiroler Familienpasses

**Ja,** ich möchte die Vorteile des Tiroler Familienpasses in Anspruch nehmen (Kostenbeitrag € 5,-) und habe meinen Hauptwohnsitz in einer Tiroler Gemeinde.

Angaben zur/zum ANTRAGSTELLER/IN  
(Das ist der haushaltsführende Elternteil, diese Person ist unfallversichert)

Familienname, Vorname des/der Antragstellers/in	Geburtsdatum
Name _____	Staatsbürgerschaft
Vorname _____	Beruf (Antragsteller/in)
Straße _____	Beruf (Ehegatte/in bzw. Lebensgefährtin)
PLZ/Ort _____	
Tel./Fax: _____	
Familienname, Vorname des/der Ehegatten/in bzw. des/der Lebensgefährten/in	Geburtsdatum
Name _____	Staatsbürgerschaft
Vorname _____	

Angaben zu den Kindern, für die Familienbeihilfe bezogen wird und die ebenfalls an der angegebenen Adresse ihren Hauptwohnsitz haben.

Vorname (und Familienname, falls anders als AntragstellerIn)	Geb.-Datum	Vorname (und Familienname, falls anders als AntragstellerIn)	Geb.-Datum

Eigenhändige Unterschrift des/der Antragstellers/in

Ich verpflichte mich, Änderungen unverzüglich dem Amt der Tiroler Landesregierung mitzuteilen. Mit meiner Unterschrift bestätige ich die Richtigkeit der Angaben.  
Bitte füllen Sie diesen Antrag aus und schicken Sie ihn an das Amt der Tiroler Landesregierung, JUFF - Familienreferat, Michael-Gaismair-Straße 1, 6020 Innsbruck

- Jahres-Abonnement für das Familienjournal Tirol:**  
Eine Zeitschrift des Familienreferates die 4 mal jährlich erscheint, mit vielen Tipps zu allen Familienthemen, von Erziehungsfragen bis zu Anregungen zur gemeinsamen Freizeitgestaltung. Hier finden Sie auch die aktuellsten Vorteilsgeber.
- Mehr Informationen**  
für Familienpass-Inhaber über aktuelle familienfreundliche Aktivitäten und Förderungsmaßnahmen des Landes und des Bundes.
- Ermäßigungen bis zu 50%**  
bei Vorteilsgebern in ganz Tirol: Freizeiteinrichtungen (von Freibädern bis zu Schiliften), Gasthäuser, Geschäfte aller Branchen, usw.
- Familien-Sicherheitspaket**  
Eine Versicherung bei Unfällen im Haushalt für den haushaltsführenden Elternteil. Erstattung der Kosten für Familienhilfe bis zu 3 Monaten, wenn das Familiennettoeinkommen unter einer bestimmten Einkommensgrenze liegt.
- Zuschüsse für Ferienaktionen:**  
Für bestimmte Ferienaktionen werden Zuschüsse gewährt, wenn das Familiennettoeinkommen unter den vorgesehenen Einkommensgrenzen liegt.